

Friedrich Herrn zu Heldrungen an 300 Mark, die der Landgraf ihm schuldig war, und Anweisung von jährlich 11½ Mark an die Stadtjahrente zu Weimar (Bürgen: Burggraf Albrecht von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Fritz von Witzleiben, Hans von Salza Herr zu Tullstedt, Nickel List Marschall, Otto von Vanre, Bath. Riche Ritter, Albr. von Grußen u. Heinr. Kemmerer) dat. Weimar 1402 Febr. 12 (dominica invocavit). Gleichz. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 41^b.

Friedrich Herr zu Heldrungen bekennt, daß Landgraf Balthasar alles, was er seinem Vater, seinem Bruder und ihm an Silber und an Groschen schuldig war, seinem verstorbenen Bruder und ihm bezahlt habe. Die Schuldbriefe, die theilweise nicht zurückgegeben worden sind, weil sie sich nicht finden ließen, sollen ungültig sein. Ausgenommen werden die phantschafft ubir Wiehe, die uns gehaldin sal werdin noch lute des brieffes, den wir darubir han^a), — ferner 200 Schock Gr., die der Landgraf auf Michaelis, und 620 Mark löth. Silbers, die er auf Michaelis über ein Jahr bezahlen soll, die schulde wir noch bie dem megnanten unserm herren behaldin noch sage der brieffe, die er uns nuwelichste darubir gegeben had^b), und endlich, ab wir unserm herren obgnanten konden kuntlich gemachin und undirrichten, daz er unserm brudere seligen und uns von pherde wegin, die wir in sime dinste vorterbitt hettin, waz schuldig were. — Gebin — dreezen hundirt und sechß und nünzig iare am fritage noch crucis exaltacionis.

61.

[1396 zw. Sept. 18 u. 25.]

Hdschr.: Concept oder gleichzeit. Abschr. Stadtarchiv Mühlhausen Cop. II fol. 272^b.
 Anm.: Da die Erfurter hierauf nicht antworten, ersucht der Rath zu Mühlhausen den Rath zu Nordhausen, mit ihnen wegen Beilegung der Fehde zu verhandeln [1396 Anfang Oktober] ebenda fol. 274^b. — Nach der Histor. Pistor. cap. 139 (in festo nativitatibus b. Marie virginis, durante gratia per octavas, super quas octavas Wilhelmus — cum exercitu magno villas per circuitum civitatis devastavit rapinis et incendiis per sex dies sine omni resistentia) und Rothes Düring. Chron. ed. v. Liliencron 646 (ebenso Wenck 53. Beyer Händel 9) fällt der Angriff Wilhelms auf Erfurt in die erste Hälfte des September, während nach folgenden Rechnungsnotizen der Markgraf am 10. September in Naumburg, am 11. in Zimmern (v. Dornburg), vom 14. — 17. in Kirchheim war und erst am 17. Erfurt angriff. Dominica post Egidii (Sept. 3) misit marschalcus Iohannem notarium in civitatem Erfordensem ad videndum quod ibi facerent. — In vigilia nativitatibus Marie (Sept. 7) fuit Iohannes notarius in Erford apud Ottonem Phlug et pernoctavit ibi —. Rechnung des Vogts zu Käfernberg 1396/97 (Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Bb 1514) fol. 32^a. — Dominica post nativitatibus Marie (Sept. 10), also markgraf Wilhelm durch Nuemburg reyt mit siner herfort vor Erford, propinaverunt sibi in cerevisia, in pane i carr. et ii sexag. semmel v sexag. precisorum. Ipso die reten die iungen hern durch Nuemburg, propinaverunt in vino in cerevisia et multi alii pro i sexag. ii gr. precis. Ipso die santen unser hern sechse mit glesen in daz her, daz hat gekost an czerunge, bire, brote et pro bibalibus, dy in der herfort waren, viii sexag. xii gr. prec. Naumburger Stadtrechn. (Stadtarchiv Naumburg) fol. 342. Nicol. Krottenschmidts Naumb. Annalen her. von Köster 23. Sixtus Braun her. von Köster 37. Feria secunda [post nativitatibus Marie] (Sept. 11) venit dominus in Czymmyn. Feria quinta die crucis (Sept. 14) venit dominus in Kircheym. Dominica post exaltacionis s. crucis (Sept. 17) recessit dominus

60. a) dat. 1369 Jan. 25. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 55^b. b) Landgraf Balthasar bekennt, Friedrich Herrn zu Heldrungen und seinen Getreuhändlern Grafen Heinrich von Stolberg und den Grafen Konrad und Heinrich von Wernigerode 620 Mark löth. Silbers schuldig zu sein, die Friedrich von Heldrungen auf das Geleit zu Erfurt verschrieben waren (Bürgen: Graf Heinrich von Schwarzburg Herr zu Sondershausen, er Fritzsche von Witzleiben und Düher. von Hopfgarten, Graf Ernst von Glüchen, Küne von Glüchen und Albr. von Stütternheim, Graf Friedr. von Bichelingen, Borgh. Czenge und Heinr. Getze, Busße Edler von Querfurt, er Heinr. Hake, Heinr. von Gehofen, er Gerhard Marschall zu Gosserstedt, Diétr. Fützum zu Apolda, Berld Fützum von Eckstädt, er Diétr. von Witzleibin d. Jüng. zum Stein und Heinr. Hake zu Tennstedt) dat. Weimar 1396 Juli 20 (quinta post divisionis apostolorum). Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 195^b.